

WIR SIND FÜR SIE DA!

GERNE BERATEN WIR SIE KOSTENLOS:

BWPOST⁺
Esslingen

BWPOST Esslingen GmbH & Co.KG

Ulmer Str. 30/1
73728 Esslingen

Tel: 0711/900383-0

Fax: 0711/900383-20

E-Mail: esslingen@bwpost-es.de

BWPOST⁺
Esslingen

Ersttagsausgabe
1. April 2021

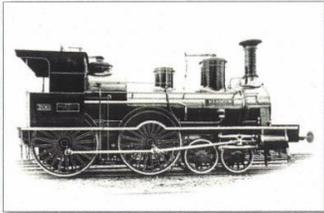
**EDITION „MASCHINENFABRIK ESSLINGEN“
ESSLINGER EISENBAHNEN**

STRENG LIMITIERTE AUFLAGE

Nr. 27 von 150 Exemplaren

Erste Lokomotive der Maschinenfabrik Esslingen
für die württ. Staatsbahn vom Jahr 1847.





**175. Geburtstag der
Maschinenfabrik Esslingen AG (ME)**

Vor 175 Jahren, am 13. März 1846, wurde der Vertrag zur Gründung der ME von Emil Keßler und einem Gründungskonsortium mit der Staatsregierung von Württemberg geschlossen.

Vorausgegangen waren:

- das Eisenbahngesetz von 1843 zum Bau der Strecke Heilbronn-Stuttgart-Esslingen-Ulm-Friedrichshafen (abgeschlossen 1850),
- die Schenkung der Stadt Esslingen (1844) des Geländes der Pliensaumühle mit seiner Wasserkraft an den Staat für die geplante Fabrik zum Bau von Eisenbahnmaterial,
- die erste Fahrt auf der Teilstrecke Cannstatt-Untertürkheim mit einer Lokomotive aus Philadelphia USA (1845) und
- der Wettbewerb der Lokomotivhersteller Maffei, München und Keßler, Karlsruhe.

Emil Kessler überzeugte mit der Leistungsfähigkeit seiner Lokomotivfabrik und seinem Vorschlag einer Aktiengesellschaft unter seiner persönlichen Leitung.

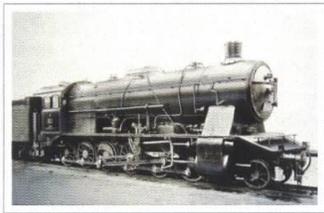
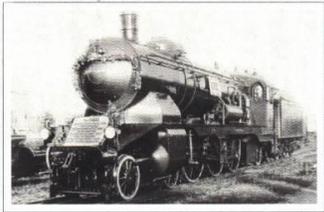
Schon ca. ein Jahr nach der Grundsteinlegung der Fabrik am 4. Mai 1846 konnte der erste achträdrige Plattform-Durchgangs-Personenwagen ausgeliefert werden und die erste Lokomotive auch nach amerikanischer Bauart, ein 2'B mit vorderem 2-achsigen Drehgestell, bereits am 8. Oktober 1847. Da waren bereits ca. 500 Mitarbeiter in der Fabrik auf dem heutigen Bahnhofsgelände in Esslingen beschäftigt.

Dies schon mit Sozialleistungen wie Fabrikkrankenkasse, Unterstützungsfond, Bibliothek und dem Gesangsverein „Vulkania“.

Bis die 1912 nach Mettingen verlagerte ME in 1968 von der Daimler-Benz AG als dann nur noch Grundstücksgesellschaft (bis 2007) übernommen wurde, wurden in den 122 Jahren neben allg. Eisenbahnmaterial, Brückenbau, Stahlbau, Dampfschiffsbau, Dampfmaschinen, Turbinen, Kältemaschinen, Elektrofahrzeuge, Standseilbahnen und Straßenbahnen ca. 22.000 Eisenbahnwagen und ca. 5.600 Dampf-, Diesel- und Elektrolokomotiven für 35 Länder in Europa und Übersee gebaut.

Unser Verein (www.FVME.de) pflegt die Tradition der ME und restauriert die letzte Werklok.

Dr. Hans-Thomas Schäfer, FVME e.V.



**EMIL
KESSLER**

BWPOST⁺
Esslingen

55 DIE 1000. LOKOMOTIVE AUS DER
Ersttagsausgabe
1. April 2021
Karte

75 LETZTE „ESSLINGER“ ZAHNRAD-DAMPFLOK (1966)
Startgelände

90 DIE „SCHÖNE WÜRTTEMBERGERIN“
KLASSE C (AB 1909)
Kompakt

150 DIE STÄRKSTE SCHMALSPUR-
ZAHNRAD-DAMPFLOK (1954)
Groß

260 DER SECHSKUPPLER-
GÜTERZUGGIGANT „K“ (AB 1917)
Maxi

BWPOST⁺
Esslingen

BWPOST⁺
Esslingen

BWPOST⁺
Esslingen

BWPOST⁺
Esslingen

55 DIE 1000. LOKOMOTIVE AUS ESSLINGEN (1870)



BWPOST Esslingen Karte

55 DIE 1000. LOKOMOTIVE AUS ESSLINGEN (1870)



BWPOST Esslingen Karte

55 DIE 1000. LOKOMOTIVE AUS ESSLINGEN (1870)



BWPOST Esslingen Karte

55 DIE 1000. LOKOMOTIVE AUS ESSLINGEN (1870)



BWPOST Esslingen Karte

55 DIE 1000. LOKOMOTIVE AUS ESSLINGEN (1870)



BWPOST Esslingen Karte

55 DIE 1000. LOKOMOTIVE AUS ESSLINGEN (1870)



BWPOST Esslingen Karte

55 DIE 1000. LOKOMOTIVE AUS ESSLINGEN (1870)



BWPOST Esslingen Karte

55 DIE 1000. LOKOMOTIVE AUS ESSLINGEN (1870)



BWPOST Esslingen Karte

55 DIE 1000. LOKOMOTIVE AUS ESSLINGEN (1870)



BWPOST Esslingen Karte

55 DIE 1000. LOKOMOTIVE AUS ESSLINGEN (1870)



BWPOST Esslingen Karte

Schnellzuglokomotive von 1870

Die 1000. Lokomotive hat 1870 die vor 175 Jahren gegründete Maschinenfabrik Esslingen (ME) an die Sächsische Staatsbahn ausgeliefert. Der Firmengründer Emil Käßler wurde mit der Namensgebung geehrt. Alle gelieferten acht Maschinen des Typs 2B n2 mit 34,5t Dienstmasse und 75 km/h schnell wurden als sächsische Gattung VIII 1 auf der Strecke Dresden – Chemnitz eingesetzt und erst 1922 ausgemustert.

Bereits ab 1866 hat die ME Lokomotiven an die private Leipzig – Dresdener Bahn geliefert. Insgesamt waren es bis 1901 94 Lokomotiven nach Sachsen.
Dr. Schäfer FVME e.V.

BWPOST⁺
Esslingen

BWPOST Esslingen GmbH & Co. KG

Ulmer Str. 30/1
73728 Esslingen

FON 0711/900383-0
FAX 0711/900383-20

MAIL esslingen@bwpost-es.de

75 LETZTE „ESSLINGER“ ZAHNRAD-DAMPFLOK (1966)



BWPOST Esslingen Standard

75 LETZTE „ESSLINGER“ ZAHNRAD-DAMPFLOK (1966)



BWPOST Esslingen Standard

75 LETZTE „ESSLINGER“ ZAHNRAD-DAMPFLOK (1966)



BWPOST Esslingen Standard

75 LETZTE „ESSLINGER“ ZAHNRAD-DAMPFLOK (1966)



BWPOST Esslingen Standard

75 LETZTE „ESSLINGER“ ZAHNRAD-DAMPFLOK (1966)



BWPOST Esslingen Standard

75 LETZTE „ESSLINGER“ ZAHNRAD-DAMPFLOK (1966)



BWPOST Esslingen Standard

75 LETZTE „ESSLINGER“ ZAHNRAD-DAMPFLOK (1966)



BWPOST Esslingen Standard

75 LETZTE „ESSLINGER“ ZAHNRAD-DAMPFLOK (1966)



BWPOST Esslingen Standard

75 LETZTE „ESSLINGER“ ZAHNRAD-DAMPFLOK (1966)



BWPOST Esslingen Standard

75 LETZTE „ESSLINGER“ ZAHNRAD-DAMPFLOK (1966)



BWPOST Esslingen Standard

Zahnrad-Dampflok
E10 für Indonesien

Die 179 km lange Padang-Bahn (Kapspur 1637 mm) auf der Insel Sumatra mit ihren 35 km Stielstrecken bis auf 1154 m ü. M. mit Zahnstangen System Riggerbach wurde schon seit 1891 von der vor 175 Jahren gegründeten Maschinenfabrik Esslingen (ME) mit Zahnrad-Dampflokomotiven beliefert. 1966 wurde der Fünfkuppler E 10.60 mit der Achsfolge E/a h4v mit einem Dienstgewicht von 54t als überarbeitete Konstruktion von 1920 die letzte Dampflokomotive, die von der ME gebaut worden ist. Insgesamt waren es in den Jahren 114 Loks für verschiedene Strecken in Indonesien. Die ältere Bauart ist im Transport-Museum in Jakarta zu besichtigen, die E 10.60 ist noch fahrfähig in Padang.

120 Jahre Erfahrung mit dem Bau von Dampflokomotiven in der Maschinenfabrik Esslingen gingen damit zu Ende.
Dr. Schäfer FVME e.V.

BWPOST⁺
Esslingen

BWPOST Esslingen GmbH & Co. KG

Ulmer Str. 30/1
73728 Esslingen

FON 0711/900383-0
FAX 0711/900383-20

MAIL esslingen@bwpost-es.de

90 DIE „SCHÖNE WÜRTTEMBERGERIN“
KLASSE C (AB 1909)



BWPOST Esslingen Kompakt

90 DIE „SCHÖNE WÜRTTEMBERGERIN“
KLASSE C (AB 1909)



BWPOST Esslingen Kompakt

90 DIE „SCHÖNE WÜRTTEMBERGERIN“
KLASSE C (AB 1909)



BWPOST Esslingen Kompakt

90 DIE „SCHÖNE WÜRTTEMBERGERIN“
KLASSE C (AB 1909)



BWPOST Esslingen Kompakt

90 DIE „SCHÖNE WÜRTTEMBERGERIN“
KLASSE C (AB 1909)



BWPOST Esslingen Kompakt

90 DIE „SCHÖNE WÜRTTEMBERGERIN“
KLASSE C (AB 1909)



BWPOST Esslingen Kompakt

90 DIE „SCHÖNE WÜRTTEMBERGERIN“
KLASSE C (AB 1909)



BWPOST Esslingen Kompakt

90 DIE „SCHÖNE WÜRTTEMBERGERIN“
KLASSE C (AB 1909)



BWPOST Esslingen Kompakt

90 DIE „SCHÖNE WÜRTTEMBERGERIN“
KLASSE C (AB 1909)



BWPOST Esslingen Kompakt

90 DIE „SCHÖNE WÜRTTEMBERGERIN“
KLASSE C (AB 1909)



BWPOST Esslingen Kompakt

Württ. Klasse C

Schnellzuglokomotive

Die württembergische Eisenbahnverwaltung forderte 1908 für den Schnellzugbetrieb eine neue Lokomotivgattung, die in der Lage war, mit bis zu 100 km/h und ohne Vorspannloks, 350t schwere Züge die Hauptstrecke Breiten-Stuttgart-Ulm zu bewältigen. Für die Geislinger Steige war aber Schubbetrieb vorgesehen. Die vor 175 Jahren gegründete Maschinenfabrik Esslingen (ME) als „Hoflieferant“ baute dafür in den Jahren 1909 bis 1921 41 Lokomotiven der Pacific-Bauart mit zweifachsigem Drehgestell, drei Kuppelachsen und einer beweglichen Nachlaufachse mit Vierzylinder-Verbundtriebwerk (2C1h4v) mit einer Dienstmasse von 85t. Die strömungsgünstige „Schöne Württembergerin“ für ähnliche Anforderungen war bereits die Pacific-Bauart in Baden als IV f und in Bayern als S 3/6 gewählt worden. Später als Baureihe 18 geführt, wurde die letzte Württ. C 1955 ausgemustert und ist leider nicht als Museumsloks erhalten.

Dr. Schäfer, FVME e.V.

BWPOST⁺
Esslingen

BWPOST Esslingen GmbH & Co. KG
Ulmer Str. 30/1
73728 Esslingen
FON 0711/900383-0
FAX 0711/900383-20
MAIL esslingen@bwpost-es.de

150 DIE STÄRKSTE SCHMALSPUR-
ZAHNRAD-DAMPFLOK (1954)



BWPOST Esslingen Groß

150 DIE STÄRKSTE SCHMALSPUR-
ZAHNRAD-DAMPFLOK (1954)



BWPOST Esslingen Groß

150 DIE STÄRKSTE SCHMALSPUR-
ZAHNRAD-DAMPFLOK (1954)



BWPOST Esslingen Groß

150 DIE STÄRKSTE SCHMALSPUR-
ZAHNRAD-DAMPFLOK (1954)



BWPOST Esslingen Groß

150 DIE STÄRKSTE SCHMALSPUR-
ZAHNRAD-DAMPFLOK (1954)



BWPOST Esslingen Groß

150 DIE STÄRKSTE SCHMALSPUR-
ZAHNRAD-DAMPFLOK (1954)



BWPOST Esslingen Groß

150 DIE STÄRKSTE SCHMALSPUR-
ZAHNRAD-DAMPFLOK (1954)



BWPOST Esslingen Groß

150 DIE STÄRKSTE SCHMALSPUR-
ZAHNRAD-DAMPFLOK (1954)



BWPOST Esslingen Groß

150 DIE STÄRKSTE SCHMALSPUR-
ZAHNRAD-DAMPFLOK (1954)



BWPOST Esslingen Groß

150 DIE STÄRKSTE SCHMALSPUR-
ZAHNRAD-DAMPFLOK (1954)



BWPOST Esslingen Groß

Schmalspur-Zahnrad- Dampflokomotive für Argentinien

Die 1954 von der vor 175 Jahren gegründeten Maschinenfabrik Esslingen (ME) als letzte neu konstruierte Lokomotive F17b h4 für die argentinische Nationalbahn Ferrocarril Belgrano war die stärkste Zahnrad-Dampflokomotive für die Schmalspur 1000mm und wie die Württ. K ein Sechskuppler. Die beiden gelieferten ölbetriebenen Exemplare No.100 und No.101 wurden im Norden Argentiniens auf der zahnradbetriebenen Teilstrecke nach Bolivien eingesetzt. Später fanden sie im Reparaturwerk stationär Verwendung. Die ME lieferte in den Jahren 1890 bis 1955 insgesamt 94 Lokomotiven nach Argentinien, Brasilien und Chile.

Dr. Schäfer, FVME e.V.

BWPOST⁺
Esslingen

BWPOST Esslingen GmbH & Co. KG
Ulmer Str. 30/1
73728 Esslingen
FON 0711/900383-0
FAX 0711/900383-20
MAIL esslingen@bwpost-es.de

260

DER SECHSKUPPLER-
GÜTERZUGGIGANT „K“ (AB 1917)BWPOST⁺
Esslingen

Maxi

260

DER SECHSKUPPLER-
GÜTERZUGGIGANT „K“ (AB 1917)BWPOST⁺
Esslingen

Maxi

260

DER SECHSKUPPLER-
GÜTERZUGGIGANT „K“ (AB 1917)BWPOST⁺
Esslingen

Maxi

260

DER SECHSKUPPLER-
GÜTERZUGGIGANT „K“ (AB 1917)BWPOST⁺
Esslingen

Maxi

260

DER SECHSKUPPLER-
GÜTERZUGGIGANT „K“ (AB 1917)BWPOST⁺
Esslingen

Maxi

260

DER SECHSKUPPLER-
GÜTERZUGGIGANT „K“ (AB 1917)BWPOST⁺
Esslingen

Maxi

260

DER SECHSKUPPLER-
GÜTERZUGGIGANT „K“ (AB 1917)BWPOST⁺
Esslingen

Maxi

260

DER SECHSKUPPLER-
GÜTERZUGGIGANT „K“ (AB 1917)BWPOST⁺
Esslingen

Maxi

260

DER SECHSKUPPLER-
GÜTERZUGGIGANT „K“ (AB 1917)BWPOST⁺
Esslingen

Maxi

260

DER SECHSKUPPLER-
GÜTERZUGGIGANT „K“ (AB 1917)BWPOST⁺
Esslingen

Maxi

Wärrt. Klasse K
Güterzuglokomotive

Einzigster deutscher Sechskuppler (1'F1'4) gebaut von der vor 175 Jahren gegründeten Maschinenfabrik Esslingen (ME) für den Betrieb über die Geislinger Steige mit einer max. Steigung von 22,5 m auf 1000 Streckenmeter. Die Leistung von 1920 PS erlaubte Züge mit mehr als 600t ohne Einsatz weiterer Schiebeloks. Um die engen (unter 300m) Kurvenradien zu bewältigen, sind die 1. und 6. Achse horizontal beweglich. Die Dienstmasse betrug 108t und erfüllte die damals gültige max. Achslast für die Schienen von 16t. 44 Exemplare wurden von der ME zwischen 1917 und 1924 gebaut. Nach der Verstärkung der Strecken für größere Achslasten wurde keine K mehr gebaut, aber als Baureihe 59 weiter betrieben. Fast 40 Jahre im Einsatz ist die letzte 1957 in Österreich ausgemustert worden. Leider wurden alle Loks verschrottet. Es gibt Eisenbahnfreunde, die von einem Nachbau träumen. Dr. Schäfer, FVME e.V.

BWPOST⁺
Esslingen

BWPOST Esslingen GmbH & Co. KG

Ulmer Str. 30/1
73728 EsslingenFON 0711/900383-0
FAX 0711/900383-20MAIL: esslingen@bwpost-es.de